

DAK-Gesundheit, Tübinger Straße 7, 70178 Stuttgart

Statement von Marcus Kaiser, Landeschef der DAK-Gesundheit Thüringen, zum Start des Schulprojekts „fit4future“

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrter Herr Abgeordneter Bühl,
sehr geehrter Herr Lochner,
liebe Dajana Eitberger,
sehr geehrte Damen und Herren,

was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – dieses Sprichwort trifft nicht nur auf Rechtschreibung zu, sondern auch auf gesunde Lebensweise. Schon in jungen Jahren wird die Basis für ein gesundes Erwachsenenleben gelegt. Die DAK-Gesundheit in Thüringen engagiert sich deshalb nicht nur für das Gesundwerden, sondern auch für das Gesundbleiben von Kindern und Erwachsenen. Das Präventionsgesetz der Bundesregierung räumt der Gesundheitsförderung einen deutlich höheren Stellenwert ein – vor allem auch in Schulen. Das begrüßen wir sehr. Wir nehmen den gesetzlichen Auftrag ernst und haben gemeinsam mit dem Forsa-Institut analysiert, wie hoch der Bedarf nach Gesundheitsförderung in Schulen ist. Denn hier sind die gesundheitlichen Bedingungen doppelt wichtig: für die Lebensqualität der Schüler und Lehrer sowie für die Bildungsqualität.

Unsere Studie „Gesundheitsfalle Schule – Probleme und Auswege“ zeigt, dass Gesundheitsförderung in Schulen extrem wichtig ist. Denn immer mehr Kinder im Grundschulalter sind gesundheitlich beeinträchtigt. Sie haben Konzentrationsschwächen, Bewegungsdefizite oder psychosomatische Beschwerden. Und auch die Lehrkräfte sind zum Teil so stark beeinträchtigt, dass sie befürchten müssen, nicht bis zum Pensionsalter durchzuhalten. Wir haben untersucht, was die Schulen für die Gesundheit der Schüler und Lehrer tun. Die Ergebnisse zeigen, dass es

DAK-Gesundheit, Tübinger Straße 7, 70178 Stuttgart

einen hohen Bedarf nach Gesundheitsförderung in den Deutschen und Thüringer Schulen gibt. Deshalb rollt die DAK-Gesundheit gemeinsam mit der Cleven-Stiftung das große Präventionsprojekt *fit4future* aus. Hier und heute fällt der Startschuss im wunderschönen Ilmenau. Nationaler Botschafter der Kampagne ist der Skirennläufer Felix Neureuther. Und als DAK-Landeschef in Thüringen bin ich und wir alle von der DAK-Gesundheit glücklich, mit Ihnen liebe Dajana Eitberger, einen so beliebten Profi für die Initiative *fit4future* gewonnen zu haben. Sie setzen sich als Olympiasiegerin auch außerhalb des Sports und des Rennrodels für die Gemeinschaft ein und fungieren als großes Vorbild für die Kinder und Jugendlichen. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

fit4future ist im Sinne des Präventionsgesetzes ein ganzheitliches Setting-Programm mit den Modulen Bewegung, Ernährung und Brainfitness sowie Verhältnisprävention/System Schule. Mit einer Vielfalt an Methoden, Medien und Materialien werden Grund- und Förderschulen über drei Jahre unterstützt. Wir wollen bundesweit rund 600.000 Kinder an 2.000 Schulen für Bewegung, gesunde Ernährung und konzentriertes Lernen begeistern. Außerdem helfen wir den Schulen, sich zu gesundheitsfördernden Orten weiterzuentwickeln und ihre Bildungsqualität insgesamt zu verbessern. Unser Ziel ist es, die Lebensgewohnheiten der Kinder nachhaltig positiv zu beeinflussen und die Gesundheit von Schülern und Lehrern zu fördern. Wir wollen Schule zu einem Ort der Gesundheit machen. Wir sind überzeugt, dass wir das mit dem ganzheitlichen Setting-Programm *fit4future* schaffen können. Die DAK-Gesundheit Thüringen freut sich schon jetzt über das Engagement der Schulleitungen, Lehrkräfte, Kinder und Eltern in Ilmenau und wünscht Ihnen Herr Lochner, bei diesem Weg zur gesundheitsfördernden Schule viel Erfolg!